

Daniel Künzler
Adlenbach 13
8775 Luchsingen

Jahresbericht Zuchtgruppe Glarnerland

Bereits haben wir das fünfte Vereinsjahr hinter uns. Auch dieses hatte wieder einige Überraschungen für uns bereit.

Gerne fasse ich diese in meinem Jahresbericht zusammen.

Bereich Zuchtgruppe

Am 21. Januar durften wir die vierte Hauptversammlung der Zuchtgruppe Glarnerland im Restaurant Adler in Schwanden abhalten. Bei dieser wurde neben statuarischen Geschäften auch eine Beteiligung der Zuchtgruppe, mit zehn gratis Auffuhren je Zuchtgruppenmitglied, beschlossen. Fünf Zuchtgruppenmitglieder haben von diesem Angebot im Berichtsjahr gebraucht gemacht.

Am 13. März startete der zweite Zuchtkurs der Zuchtgruppe Glarnerland. An einem Theorieabend und sechs Praxisterminen erlernten die sieben Zuchtkursteilnehmer die Königinnenzucht. Der Theorieabend konnte noch im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Die anschliessenden BAG - Bestimmungen veranlassten die Kursleiter Robert Knobel und Daniel Künzler dazu, die Praxistermine in zwei Gruppen aufzuteilen und auf anschliessende gesellige Umtrünke zu verzichten. Die praktischen Arbeiten wurden mit einer eigenen Zucht von vielen Teilnehmern zu Hause umgesetzt. So hatten wir bei der Auffuhr auf unsere Belegstelle nicht nur die Königinnen des Kurses, sondern auch jene der Teilnehmer dabei und konnten die Kästchen bei herrlichem Wetter aufstellen.

Allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön vom Kursleiterteam für das engagierte Mitmachen.

Der Grillanlass mit unseren Belegstationskunden und unseren Gönnern/Sponsoren vom 26.06.2020 musste auf Grund der BAG - Richtlinien abgesagt werden. Dieser wurde auf das kommende Jahr verschoben.

Während der Auffuhr vom 3. Juli erreichte uns die traurige Nachricht vom Hinschied unseres engagierten Vereinsmitglieds Christoph Trümpy. Viele Jahre war Christoph ein von allen geschätztes Mitglied unserer Zuchtgruppe. Er half mit beim Aufbau dieses verantwortungsvollen Projekts zum Erhalt und zur Förderung der dunklen Biene Mellifera im Kanton Glarus. Kompetent, unermüdlich und stets mit Humor unterstützte er die Arbeit in der Zuchtgruppe, auf ihn war stets Verlass. Seine aufgestellte Art und das Engagement für unsere Dunkle Biene werden uns fehlen.

Die Treffen/Arbeitseinsätze der Zuchtgruppenmitglieder haben sich auf den Auf- & Abbau der Belegstelle M42 eingependelt. An der Stelle ein herzliches Dankeschön an alle die dabei waren und ein zusätzliches Merci an alle Partnerinnen/Interessierten, welche mitgeholfen haben. Für das kommende Jahr hoffe ich, dass wir die Anzahl helfende Hände ausbauen können.

Bereich Rassenbelegstation M42 Sernftal

Am 15. Mai, bepackt mit Ständern, Bündeln, Hölzli und rund 70 Apideas konnten wir die Rassenbelegstation M42 Sernftal einrichten. Bei dichtem Nebel verrichteten die zwölf helfenden Hände diese Arbeit innert kürzester Zeit.

Die durchschnittliche Menge an Kästchen pro Auffuhr lag in diesem Jahr bei 49 Apideas. Gegen Mitte der Saison lies ein auswärtiger Züchter den Spruch fallen, ob wir in diesem Jahr 1000 Auffuhren erreichen würden. Zu diesem Zeitpunkt verneinten wir dieses noch.

Bei der letzten Auffuhr konnten Christine & Daniel Künzler jedoch das tausendste Apidea auf der Belegstelle feiern!

Was für eine Menge! Wenn man sich vor Augen führt was dazu alles von den Züchtern, vom Auffuhrteam und unseren Drohnenvölkern geleistet werden muss, dass solche Mengen zu Stande kommen.

Tausend Apideas zu erstellen benötigt mehr als 100kg gesiebte Bienen, ca. 1300 verdeckelte Zellen und mehr als 1500 umgellarvte Mädli. Das Auffuhrteam bringt 1000 Apideas rauf und wieder runter. Bei diesem Auf- & Abbau tragen Sie ein Gewicht von über 1600kg!

Demgegenüber sorgten unsere 20 Drohnenvölker und jene unserer Imker im angrenzenden Gemeindegebiet dafür, dass die Königinnen auf ihrem Hochzeitsflug auch begattet werden konnten.

Über tausend Kästchen zu managen war eine Herausforderung und ein Ziel, welches so schnell nicht wieder erreicht werden muss.

Kennzahlen des fünften Betriebsjahres der Rassenbelegstation M42 Sernftal:

- Total Auffuhren: 1010 → Rekordmenge aller Rassenbelegstationen der Dunklen Biene in der Schweiz, seit der Aufzeichnung der Daten
- Anzahl Züchter: 18, davon 6 Glarner
- Begattungsquote: 76%
- Dröhneriche: 20
- Anzahl Auf-/Abfuhren: 24

Am 12. September waren wir zu sechst, um die Rassenbelegstation abzubauen, die Wiesen zu mähen und die Ständer zurück ins Tal zu bringen. Da genügend Mähmaschinen vorhanden waren, wurden das Ständerabbau- wie auch das Mähteam zeitgleich fertig. Da unser kleiner Anhänger in die Jahre kommt und die Ständer auf dem privaten Anhänger von Robert Knobel jeweils wieder be- und entladen werden muss, schauen wir uns für die kommenden Jahre nach einem eigenen, grösseren Anhänger um.

Für die kommende Saison wurden wieder Drohnenvölker aus Glarner Herkünften eingewintert. Damit sollten alle Vorbereitungen für eine erfolgreiche Saison 2021 vorhanden sein.

Bereich Prüfstand

Der Aufwand und Betrieb des Prüfstandes ist für unseren Prüfstandsleiter Wolfhard S. Hüsken zur Routine geworden. Aufbau, Pflege, Schwarmverhinderung sowie Einwinterung laufen Hand in Hand. Die routinierte Arbeit kam auch im Zeitungsartikel von Frau Gabi Corvi in der Südostschweiz mit dem Titel „Mann mit Fliege prüft ‚Ur-Bienen‘ mit Potenzial“ klar zum Ausdruck.

Sehr interessant war die grafische Aufbereitung der Varroamessungen der letzten Prüfserie. Während zehn Messwochen hat Wolfhard die vielen Einzelresultate notiert und grafisch je Woche ausgewertet. Extreme Unterschiede unter den Prüfvölkern gab es in der letzten November/ersten Dezemberwoche 2019. Das Volk mit den meisten Milben hatte rund 220 Milben und auf demselben Standort war die tiefste Messung bei einem Volk 50 Milben.

In diesem Jahr baute Wolfhard seinen letzten Prüfstand auf, welcher im kommenden Jahr der Prüfung unterzogen wird.

Alle zwölf Völker konnten erfolgreich aufgebaut und eingewintert werden. Wir sind gespannt, wie diese im Frühjahr 2021 aus dem Winter kommen und sich entwickeln werden.

Die Suche nach einem Nachfolger für diese Arbeit gestaltet sich sehr schwierig, wir haben jedoch immer noch die Hoffnung, dass wir eine interessierte/n Imker/in finden werden.

Nun zum Dank

Im Jahr 2020 durften wir eine Spende von Wolfhard S. Hüsken entgegen nehmen. Besten Dank.

Der Gemeinde Glarus Süd danke ich für die unentgeltliche Benützung und Zufahrt zur Belegstation.

Einen speziellen Dank richte ich an meine Vorstandskollegen, welche viel zum Gelingen beigetragen haben. Ebenso bedanken möchte ich mich bei Wolfhard S. Hüsken für die vielen Stunden der Völkerbetreuung.

Danken möchte ich auch allen helfenden Nichtmitgliedern der Zuchtgruppe:

- Gertrud Hüsken für die Mithilfe beim Aufstellen und Abräumen der Belegstelle
- Inge Knobel für die Auf- & Abfuhrmithilfe

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Zuchtgruppenmitgliedern bedanken, welche sich im 2020 aktiv eingebracht haben. Viele Hände und Engagement haben dazu beigetragen, dass wir im vergangenen so viel erreicht haben.

06. Dezember 2020, der Präsident

Daniel Künzler

